

Die 'Vollwacht' erscheint wöchentlich 5 mal, Sonntags abends mit der 'Eisbahn'-Beilage 'Wort und Bild' und ist durch die Expedition: Neue Gröbenstraße 6 und durch Ausdrucker zu beziehen.

Vollwacht

für Schlessen und Posen.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Anzeigenpreis beträgt für die einseitige Kolonelle oder deren Raum für Breslau und Schlessen 70 Pfg., außerhalb 80 Pfg.

Fernsprecher: Geschäftstele Nr. 1200. Postfach-Route Breslau Nr. 5552.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 311. Postfach-Route Breslau Nr. 5552.

Nr. 164.

Breslau, Freitag, den 25. Juli 1919.

30. Jahrgang

Die Vermögensabgabe.

Das Regierungsprogramm.

Das Kabinett Bauer-Hermann Müller hat der Nationalversammlung sein Regierungsprogramm unterbreitet, das keine Überraschung bietet und keine bieten konnte, da Bauer schon bei Übernahme der Regierung angekündigt hatte, daß er Scheidemanns Programm mit übernehme.

Das große Verfassungswort, das Grundgesetz der deutschen Volksrepublik, steht vor seinem Abschluß. Nun gilt es den wirtschaftlichen Wiederaufbau herbeizuführen. Dazu muß sich in erster Reihe das Reich die Herrschaft über das Wirtschaftsleben sichern.

In der kürzesten Zeit soll der Nationalversammlung nunmehr das Gesetz über die Betriebsräte zugehen und im Herbst soll der Entwurf über die Bezirkswirtschaftsräte folgen.

Grundätzlich ist an dem Programm das unbedingte Bekenntnis zur Demokratie und die Ablehnung des nationalstaatlichen Nacheuropas. Hier knüpft die Rede unseres neuen Außenministers an die des Ministerpräsidenten an.

Will Deutschland aber mit der Erfüllung der Friedensbedingungen auch nur einen Anfang machen, will es selbst wirtschaftlich leben, so muß es arbeiten. Die von den Unabhängigen und Kommunisten inszenierten trivialen Streiks sind unter den gegenwärtigen Verhältnissen Attentate auf das Leben des Volkes.

Das Programm der Regierung ist ein Programm der sozialistischen und demokratischen Lat. Wögen die Unabhängigen rechts und links besser schimpfen, schreien und zerstören können als wir, regieren und aufbauen kann im heutigen Deutschland nur die Sozialdemokratie.

Sie wollen wieder dabei sein.

Die liberalen Blätter melden aus Weimar: Innerhalb der demokratischen Parteien nehmen die Bestrebungen zu, die darauf hinarbeiten, eine Vereinigung der demokratischen Parteien mit der Regierungspartei zur Bildung eines neuen Regierungskabinetts herbeizuführen.

Die Vermögensabgabe.

Das Gesetz über die große Vermögensabgabe ist den gesetzgebenden Körperschaften noch nicht zugegangen, seine endgültige Fassung steht also noch lange nicht fest, trotzdem sind einige eifertige Federer mit ihrem Urteil schon im voraus fertig.

Es kam nur durch ein Gesetz Besserung der wirtschaftlichen Lage herbeizuführen werden, welches bestimmt, daß das Privatvermögen auf den Stand des am 1. August versteuerten festgesetzt wird.

Der Artikelrevisor glaubt sicher einen großartigen radikalen Vorschlag gemacht zu haben. Er weiß natürlich nicht, daß vor der großen Vermögensabgabe schon das Kriegsabgabengesetz vom Vermögenszuwachs in Wirklichkeit tritt und daß der Kriegsgewinn schon mit 20, 40, 60 Prozent und wenn er 200 000 Mark übersteigt, ganz weggesteuert wird.

Die Verteilung der Steuer auf längere Zeit wird darum vorgeschlagen, weil niemand das Geld da liegen hat und einfach auf die öffentlichen Kassen legen kann. Das Vermögen besteht in städtischen und ländlichen Grundbesitz, in Fabriken und beweglichen Gütern, in Hypothekenbriefen, Anteilen, Aktien und anderen Wertpapieren.

Will Deutschland aber mit der Erfüllung der Friedensbedingungen auch nur einen Anfang machen, will es selbst wirtschaftlich leben, so muß es arbeiten. Die von den Unabhängigen und Kommunisten inszenierten trivialen Streiks sind unter den gegenwärtigen Verhältnissen Attentate auf das Leben des Volkes.

Dutschgelder aus Ungarn.

Da man sich in Wien von der Vorteilhaftigkeit des ungarischen Sowjetregiments noch nicht recht überzeugen kann, so wird bekanntlich von Ungarn aus mit reichlichen Geldmitteln nachgeholfen. Die deutsch-österreichische Regierung weiß vor Geldnöten nicht ein noch aus, auf ihr liegt die ungeheure Verantwortung, das zum Tausch zerstückte Staatswesen wieder einigermaßen in Gang zu bringen.

Die 'Wiener Arbeiter-Zeitung' ist in der Lage, über eine lange Liste von 85 Namen zu veröffentlichen, denen ungarische Schmiergelder zugeflossen sind. Es haben erhalten Johann Kaiser 112 000 Kr., Bernh. Freund 1 000 000, Tomann 100 000, Ernst Wetzelheim 500 000, Alois Klein 100 000 und Johann Kaiser 500 000 uhm.

Das von Ungarn und Rußland aus auch in Deutschland herabgelassene Geld, hat der 'Wirtschafts-Anzeiger' laut Mitteilung des 'Sowjetischen' in auch in Hannover einwandlos festgestellt werden, daß nach dortigen Nachrichten aus England und Ungarn geflossen ist.

U. S. P. D. mit päpstlichem Segen.

Die standgerichtliche Verhandlung gegen den Verfassungsmißbräucher der Münchener Räterepublik, Gustav Paulukum, der zu 2 1/2 Jahren Festung verurteilt wurde, warf neue grelle Schlaglichter auf die grotesken Zustände, die während der Räterepublik, besser Literaturrepublik, herrschten. Paulukum selbst erklärte, daß er sich bei der Abstimmung über die Ausrufung der Räterepublik der Stimme enthalten und die ganze Geschichte für ausgeprochenen Blödsinn erklärt habe.

Ich habe an Würtemberg und die Schweiz den Krieg erklärt, weil diese Länder nicht die 60 Lokomotiven mir sofort leihen lassen haben. Ich bin sicher, daß wir siegen. Außerdem werde ich den Segen des Papstes, mit dem ich gut bekannt bin, für diesen Sieg erheben.

Der Krieg der unabhängigen Räterepublik Bayern gegen Württemberg und die Schweiz mit erbittertem päpstlichem Waffensegen — wir sind beherzt darauf, ob noch eine verrücktere Episode der Revolution an den Tag kommt. Die U. S. P. D. mag sich darauf berufen, daß Dr. Lipp ein Verräter ist, aber sie ist es ja gewesen, die diesen Verräter auf einen Ministerposten gestellt hat.

Kommunismus und Militarismus.

Vor dem Schwurgericht in Eßen hatte sich wegen Beteiligung an Unruhen der Kommunistenführer Thiel, Vorsitzender des U. und S. Rates von Eßtrabe und der dortigen Ortsgruppe der kommunistischen Partei, zu verantworten. Ueber die Errichtung der kommunistischen Armee entspann sich zwischen dem Vorsitzenden und Angeklagten folgendes Zwiegespräch:

Vors.: Wie wird es mit der Armee in der Räterepublik aussehen? Angekl.: Da sie sehr viel Feinde hat, wird sie sehr klein sein. Vors.: Wie hoch schätzen Sie wohl das kommunistische stehende Heer? Angekl.: Mindestens so groß, wie das frühere deutsche stehende Heer. Dazu kommen dann noch die Reserven.

Ludendorff könnte also noch einmal seine helle Freude haben, wenn die Kommunisten zum Siege gelangten. Ein Aussterben des Militarismus wäre dann nicht zu befürchten.

Militärrevolten in Südslawien.

Gratz, 24. Juli. Ein großer Teil der südslawischen Garnison von Marburg gab unter den Rufen 'Dobro jutro Srbima' der Unzufriedenheit mit dem serbischen Regime und der Erbitterung über die zwangsweisen Einziehungen Ausdruck. Zurückzuführen sei die Revolte auf eine von slowenischen und kroatischen Soldaten zahlreich besuchte sozialdemokratische Versammlung, in der ein Redner unter allgemeiner Zustimmung für die republikanische Staatsform Südslawiens eintrat.

Die südslawische Garnison in Marburg nahm nahezu die ganze Garnison teil. Die müde Schlegerei, bei der außer Gewehren, Maschinengewehre und Handgranaten vertrieben wurden, forderte aber 100 Tote und über 200 Verletzte. Schließlich mußten die Serben von den Kroaten aus der Stadt vertrieben werden. Der letzte Nachrichten zufolge trat in Marburg wieder kommunistische Ruhe ein.

Die Ermordung des Genossen Neuring.

Dresden, 23. Juli. In der gestrigen Nachmittagsverhandlung wurde zuerst Zeuge Leutnant Krug von Nidda vernommen, der an dem betreffenden Tage Adjutantendienste bei Neuring versah. Er beschreibt die Vorgänge im Ministerium. Der Angeklagte Triba sei sehr aufgeregt und mit einem Revolver in der Hand als einer der ersten eingedrungen. Ob er den Minister mit der Waffe bedroht habe, kann es nicht ausfallen. Der Minister wurde dann in ein anderes Zimmer gebracht.

sechs bis sieben Personen drängten nach. Leutnant Krug von Nidda stellte sich in die Tür, wurde jedoch weggeschoben und eine größere Menge kam ins Zimmer. Bezüglich des Angeklagten Barisch befragt der Zeuge, daß er mit diesen und noch einer Person wegen der geworfenen Handgranaten verhandelt hätte. Barisch hätte sich dabei sehr anständig und ruhig benommen.

Zeuge Bönsch erklärt bezüglich des Angeklagten Triba, daß dieser, als Neuring auf den Treppe zu sprechen versuchte, einige Stufen tiefer gestanden hätte. Aus seinen Worten gewann der Zeuge nicht den Eindruck, als ob er dem Minister Ruhe schaffen wollte. Ein Gewehr hat der Zeuge nicht bemerkt; auch hat er nicht gesehen, daß der Angeklagte sich an der Verhandlung oder Verschleppung Neurings beteiligt habe. Gottlöber will der Zeuge mit einem Gewehr nach der Blockhaus haben schießen sehen. Der Angeklagte bestritt das. Darauf erklärt der Zeuge, daß er seiner Sache sicher sei.

Es tritt nun der Zeuge Fange auf. Er bezeugt u. a. den Vorgang auf der Treppe, als Minister Neuring vergeblich versuchte, zu Worte zu kommen. Der Zeuge hat gesehen, wie Triba sich bemüht hat, den Minister in Schutz zu nehmen und dabei selbst geschlagen wurde. Lange blieb dann immer unmitttelbar in der Nähe des Ermordeten.

Er will auch bei dem Brückenbauer den Angeklagten Allner wahrgenommen haben. Auch Gottlöber ist ihm noch bekannt, weil er ihn auf der Treppe angehalten und einen Ausweis verlangt habe. Der Angeklagte ging dort als Posten mit Gewehr umher. Ferner bezeugt Fange, daß er in dem Angeklagten Heynemann einen Wiedererkennenden, der mehrmals gerufen hat: Laßt ihn schwimmen! Da die Beschuldigten entschieden alles in Abrede stellten und sich einige Widersprüche mit dem Aussage die er in der Voruntersuchung am 22. Mai gemacht hat, ergeben, wird dieses Schriftstück verlesen. Der Zeuge hält aber seine Aussagen aufrecht, auch daß der Angeklagte Schreiber, ein Kriegsverletzte mit künstlichem Bein, mit seinem Stoch durch die Menge hindurch nach dem Kopf des Ministers zu schlagen verurteilt hat, was dieser allerdings mit Entschiedenheit bestritt.

Zeuge Meier, Lehrer an einer Volksschule in Berlin, dessen Schüler der Angeklagte Krebs früher war, bezeichnet diesen als offenherzigen, aber schon damals ruhigen, nervösen, krankhaft veranlagten Menschen.

Zeuge Frensch war damit beauftragt worden, die Sicherheitsgruppen zu alarmieren. Unter denen, die er am Blockhaus gesehen hat, erkennt er Gottlöber und Barisch wieder. Gottlöber bezeichnet er als einen der Lautesten; Barisch sei wie ein Wilder herumgerannt.

Auch Allner will er vor dem Blockhaus gesehen haben, allerdings ohne Waffe. Der Angeklagte widerspricht dem und behauptet, vor 6 Uhr überhaupt nicht am Tatort gewesen zu sein. Der Zeuge berichtet weiter, daß er am Sonntag vormittag von dem Blockhaus gehört habe, wie Allner sich mit seiner Beteiligung an den Vorgängen des Vortages brüstete. Genauere Angaben über die Worte Allners kann er nicht machen. Der Angeklagte Gottlöber bestritt entschieden seine Anwesenheit. Der Zeuge beharrt aber bei seinen Angaben.

Zeuge Schuppert erklärt, daß er den Angeklagten Allner zur Zeit des Tumults über die Brück habe kommen sehen; gesprochen habe er nicht mit ihm, könne ihn jedoch bestimmt wiedererkennen. Zeuge Rudolf, der als Wachhabender der Militärpolizei vom Minister Neuring telephonisch beauftragt worden war, den Neustädter Markt zu säubern, fand die Wachmannschaft entwaffnet, die Gewehre zerstreut vor. Auf seine Vorhaltungen rief man, wie er keine Gewehre mehr.

Neuankommende Mannschaften wurden auf die Straße entwaffnet, daß ihnen die Revolvern ihre Säbeln entgegengehalten und ihnen anzuzeigen, sie sollten nicht auf Kameraden schießen, die auch im Felde gefangen wurden. Die Soldaten schossen daraufhin auch nicht, sondern umringt und von der Menge dann entwaffnet. In einzelnen Fällen leisteten sie erbitterten Widerstand, doch konnten diese einzelnen Soldaten nichts ausrichten. Insofern bezeugt noch, daß er Barisch beobachtet, wie er angegriffen wurde.

Schlesien und Posen.

Bericht an den Bezirksparteitag 1919.

(Fortsetzung.)

Die Wahlen zu den gesetzgebenden Körpern.

vollzogen sich im Bezirk entsprechend den vorhergegangenen Umwälzungen der politischen Verhältnisse...

Die Voraussetzungen für die Führung eines wohlorganisierten Wahlkampfes fehlten völlig. Weder Geldmittel, noch Druckschreibmittel...

Wir halfen auch noch in den Nachbarbezirken, wo die Verhältnisse in dieser Beziehung noch schwieriger lagen...

Dementprechend war auch der Erfolg. Für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung...

gehörten zum Wahlkreis Breslau folgende Kreise des Langobardischen Agitationsbezirks: Waldenburg, Schwiebnitz, Striegau...

Bei der kurze Zeit darauf folgenden Wahl zur preussischen Landesversammlung...

Genosse Philipp schied durch seine Berufung zum Oberpräsidenten von Schlesien aus der Landesversammlung aus...

Deiner Stimme harr' ich...

Du bist Sozialist. Ich bin Sozialist. Du bist Franzose. Ich bin ein Deutscher.

Düster standen wir vier Jahre in den Gräben. Das gleiche hämmerten sie uns in den Köpfen...

Da, da ist sie! Nein, Deiner herrlichen Stimme ist es. Schamst steht ihnen vor dem Munde...

Da, da ist sie! Nein, Deiner herrlichen Stimme ist es. Schamst steht ihnen vor dem Munde...

Da, da ist sie! Nein, Deiner herrlichen Stimme ist es. Schamst steht ihnen vor dem Munde...

Die Gemeindevorstände im Bezirk.

die im März mit Ausnahme der zum Regierungsbezirk Oppeln gehörenden Kreise stattfand...

Unter den gleichen Umständen wie die Gemeindevorstände gingen die Wahlen der Kreisabgeordneten...

Sprunghaft wie die Erfolge bei den einzelnen Wahlen selbst waren auch die Erfolge bei der Mitgliederwerbung während dieser Zeit...

Aussicht.

Es steht also durchaus nicht trübsalig um uns, wie so manche, die leicht verzweifeln möchten...

Schon in den nächsten Wochen stehen neue Wahlen bevor. Wie in Weimar auf der deutschen Nationalversammlung...

— sterben darf er nicht, die Stümpe müssen weiter für uns kämpfen...

Wenn kann der Unmensch damit meinen? Heiß ihn schweigen. Ich harre Deiner Stimme...

Jetzt spricht er wieder. Er sagt, er fordere nichts für sich. Er sei ein alter Mann...

Jetzt redet er von Freiheit, Ehre, Menschheitsdienen, Ethern, die am Himmel hängen...

Warum, ich habe diese Arbeitswoche angefangen ohne Dich. Es war keine Wahl...

Warum, ich habe diese Arbeitswoche angefangen ohne Dich. Es war keine Wahl...

Polnische Hilfsbereitschaft.

Kattowitz, 24. Juli. Privattelegramm. In Amerika wurden für die obereschlesische Bevölkerung Kleidungsstücke gesammelt...

Die Liebe der Polen für die obereschlesische Bevölkerung zeigte sich nun ausdeutlich darin...

Die Kleidungsstücke konnten erst über die Grenze gebracht werden, als ein amerikanischer Offizier...

Dr. Stephan wird zum ersten Bürgermeister von Deutschen bestätigt.

Die Pressefelle des Staatskommissariats Kattowitz teilte mit: Nachdem die sozialdemokratische und die demokratische Partei...

Wittelsdorf. Öffentliche Volksversammlung. Sonnabend fand hier in der entferntesten Ecke der Grafschaft eine gut besuchte Versammlung statt...

Seitenberg. Verschobener Zement. Seit Frühjahr befindet sich der hiesige Vorweg im Bau. Eine Plage wohnt für die ganze Gemeinde...

Eingekauft.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen Briefe aus unserem Leserkreis...

Die Abendbeleuchtung der Stadt.

Sehr geehrte Redaktion! Es ist nötig, wenn Sie es selbst noch nicht wahrgenommen haben...

Briefkasten.

Mein Vorhaben (mit Aufnahme der Aufgaben von Hildebrand) nach eine Organisationskommission...

Bemerkliches.

Ein bemerkenswertes Detail. Schon vor dem Kriege hatte man beachtet, die Schweden vorgelagertes Insel Gotland durch ein Telefonkabel...

Vinger zu sehen und gleichzeitig ein Berg für die Arbeiter des hiesigen Straßenbaues...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Einmal in der Woche seine Einquartierung gehabt. Darin gab es arme Leute, die ihre einzigen Stühle...

Den Tod durch Schlag erlitt am Sonntag die Wirtin Frau Doulfe...

Pabe-Theater.
 Freitag 7 1/2 Uhr:
 Göttergötter
 Samstag und Sonntag
 7 1/2 Uhr:
 Göttergötter
 und Mirjam Horwitz
 „Sibylla“

Cholin-Theater.
 Freitag 7 1/2 Uhr:
 Schmetterling
 Samstag 7 1/2 Uhr:
 Schmetterling
 Sonntag 7 1/2 Uhr:
 Schmetterling
 und Mirjam Horwitz
 „Sibylla“

Schauspielhaus.
 Operntheater. Tel. 2545
 Freitag 7 1/2 Uhr: Schiller
 Samstag 7 1/2 Uhr: Schiller
 Sonntag 7 1/2 Uhr: Schiller

Die Käse v. Stambul.
 Sonntag, Montag, Dienstag
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:
 Sonntag 7 1/2 Uhr:
 Sonntag 7 1/2 Uhr:
 Sonntag 7 1/2 Uhr:

Liebig Theater.
 Heute abends 7 1/2 Uhr:
 Göttergötter
 Apollo-Theater

Maharadscha und seine Frauen!
 Große Variété-Ausstatt.
 Schau in 3 Bildern mit
 Gesang, Ballett- und
 Variété-Einlagen
 In den Hauptrollen:
 Carl v. Brenkendorf
 Luci Blatner
 Hans Hersten
 Franz Rauch
 Hedwig Gitzke

Arabische Springer und Pyramiden-Darsteller.
 Prinz Riedrich
 Indische Schlangenzerkerin.
Nadschura
 mit ihren dressierten
 Elefanten, Pferden
 und Kamelen.

Viktoriatheater.
 Heute Freitag, 8 Uhr:
 Zum 66. Male
„Corsofee“
 Sonntag 3 1/2 Uhr:
 Maharadscha u.
 seine Frauen.

Zeltgarten.
 Dir.: Hans Krüsch.
 Regie: Paul Barth.
 Täglich 7 1/2 Uhr:
 Der glänzende
 Weltstadt-
 Spielplan.

Donatibauer !!
 Einzige Volks-Variété
 6 1/2 - 7 1/2 Uhr: Konzert
 8 1/2 - 9 1/2 Uhr: Konzert
 und die hier so beliebten
 „Donatibauer“

Knorr & Co.
 unter Vorbehalt
 Montag, 1. Juli, ab 10 Uhr
Knorr & Co.

Knorr & Co.
 unter Vorbehalt
 Montag, 1. Juli, ab 10 Uhr
Knorr & Co.

Eden-Theater
 Nikolaistr. 27
 Heute: 10020
Erstaufführung.
Aus 1000 m Höhe
 Spannender vier-aktiger
 Sensations-Bekehrungsroman

Die versandte Verwandte
 Heiteres Filmspiel
 mit
Thea Steinbrecher.
 Neuester Wochenbericht.

Luna-Lichtspiele
 an der Liebigshöhe
 Taschenstrasse 20.
 Nur bis Montag:
Henny Porten
 Das Maskenfest
 des Lebens
 Vorrügl. Beiprogramm.

ZEPTER-KINO
 Freitag bis Montag:
 3 Filmneuheiten:
Nic Carter's
 Sensations-Det.-Abent.
Mann od. Weib?
 oder: 13310
 Die Geheimbanknote.
 250 Szenen. Außerdem:
Henny Porten
 Erich Kaiser-Tietz
Bergnacht
 Drama. 250 Szenen.
 Ferner:
Bruno Kastner
 Gatte - Stellvertreter
 300 Szenen.

Kronprinz-Lichtspiele
 Gartenstrasse 40,
 Ecke Agnesstrasse.
 Vom 25. bis 28. Juli:
Ich habe Dich geliebt
 bis in den Tod....
 Packende Liebestragödie,
 4 Akte. — Dazu
Eine komische Familie
 Lustspiel in 3 Akten.

U.T.
 Grapenstraße Nr. 6.
 Das Det.-Schauspiel
Heimlich verlobt.
 Sensat. Liebes- Tragödie
 u. a. Mitternacht
 Sensationelle Mord-
 Entführung
 4 große Akte.
Lya Ley
 Die Universaler.
 Reiz. Lustsp.-Schl. i. 3 Akt.
 Erstklassige Recitation.

Kaiser-Lichtspiele
 Neue Schwenditzer-
 Strasse 19.
 Vom 25. bis 28. Juli:
Der Ring des
Nasemanns
 Spannender Filmroman,
 4 Akte. — Dazu
Glock und Ende
 Lustspiel in 3 Akten.

Kaiser-Lichtspiele
 Neue Schwenditzer-
 Strasse 19.
 Vom 25. bis 28. Juli:
Der Ring des
Nasemanns
 Spannender Filmroman,
 4 Akte. — Dazu
Glock und Ende
 Lustspiel in 3 Akten.

Knorr & Co.
 unter Vorbehalt
 Montag, 1. Juli, ab 10 Uhr
Knorr & Co.

DK Theater
 Friedrich Wilhelm-Strasse 35.
 Direktion: Ernst Eisner.
 Nur 7 Tage. Verlingerung ausgeschlossen!
 Der beliebteste Detektiv-Sensations-Erfolg!
Beginn: 4, 1/2, 6, 7, 1/2, 9 Uhr
 In einer Vorstellung
 die beiden größten
Detektiv-Schlager der Welt!
 Erster und zweiter Teil!

Der Hund von Baskerville
 1. Teil genannt:
Der Hund von Baskerville
 2. Teil genannt:
Das Haus unter'm Wasser
 8 große Akte.
 13839 In den Hauptrollen:
Alwin Neuss
 Friedrich Kühne und Hanni Weiss
 Preise der Plätze: 1, 2, 2.50, 3.50, 4.

TT Tauentzien-Theater
 Heute und folgende Tage!
„Rausch“
 das hochdramatische Werk von
 A. Strindberg
 mit
Asta Nielsen, Alfred Abel,
 Carl Meinhardt
 Regie: Ernst Lubitsch.

TT Tauentzien-Orchester unter Leitung
 des Kapellmeisters Robert Collin.
 Beginn
 pünktlich: 5, 6 1/2, 8 1/2
 Sonntags ab 4 Uhr.

Volksfürsorge
 Gesellschaft für soziale Wohlfahrt
 Versicherung auch in eurem Interesse
 nur in der Volksfürsorge!
 Die Volksfürsorge ist die einzige
 Versicherung, die in eurem Interesse
 steht. Sie ist die einzige
 Versicherung, die in eurem Interesse
 steht. Sie ist die einzige
 Versicherung, die in eurem Interesse
 steht.

Volksfürsorge
 Gesellschaft für soziale Wohlfahrt
 Versicherung auch in eurem Interesse
 nur in der Volksfürsorge!
 Die Volksfürsorge ist die einzige
 Versicherung, die in eurem Interesse
 steht. Sie ist die einzige
 Versicherung, die in eurem Interesse
 steht.

Schießwerder
 Heute Freitag Konzert 18831
 bei günstiger Witterung. Anfang 4 Uhr.
Konzerthaus KROKER
 Weidendamm
 Täglich (außer Sonnabend)
Großes Konzert.
 Heute Freitag:
Reindel-Orchester
 Dir.: Musikdirektor Reindel.
 Anfang 4 1/2 Uhr. Bei ungünst. Witterung 1 gr. Saal.

St. Vinzenz-Haus
 Am Sonnabend, den 26. Juli d. J.:
Großes Konzert
Breslauer Eisenbahn-Kapelle.
 Anfang 5 Uhr. Im Saal:
Tanzkränzchen
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saal statt. 18786

KIPKE's Garten
 Schellnig, Parkstraße 33, Telefon 4181
 Inh.: M. Schindler 18747
 empfiehlt seine Lokalitäten sowie
 seinen schönen schattigen Garten für
Vereinsfestlichkeiten und Hochzeiten
 Straßenbahnverbindung Linien 10, 18, 2L.

Markthallen-Gastwirtschaft
 Münzstrasse 16
 Inhaber: Hermann Stenzel, Fernsprecher 3647
 empfiehlt seine Lokalitäten einer geneigten
 Beachtung. 7886
 Zeitgemäße kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit.
 Gutgepflegte Biere. — Billard. — Weinzimmer.

Sonntag, den 27. Juli, findet in
Hansern
Großes Gutedenreiten
 statt.
 Anschließend Tanzkränzchen
 bei Herrn Gasthofbes. Zübke, vorm. Hoffmann,
 wozu ergebenst einladet: Das Komitee.

Gürtler's Etablissement, Kattern
 (früher Ranschke). 18838
 Sonnabend, den 2. August 1919:
Großer Sommernachtsball
 verbunden mit Polonaise, Salsaball und Verlosung, ver-
 anstaltet von der Orkiestrophe Herdorn u. Umgebend.
 Anfang 6 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis für Herren 3 Mk.
 Damen 2 „
 Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Ohne Bezugschein!
Kinder-Wasch-Anzüge
Bunte Herren-Westen
 zum Ausschneiden Stück 39,50 u. 25,50 Mk.
Kein Papier!
 Solange Vorrat Verkauf an jedermann.
Deutsches Herren-Mode-Haus
 Klosterstraße 43. 13857

Lichtspiel-Haus
 Jahrest. die Kitzler.
Erstaufführung
Rita Witt
 die ausgezeichnete
 Künstlerin
Der verhängnis-
volle Brief.
 Nach dem Roman:
Irmlichter.
 Erschütterndes Bild
 aus dem Leben.
Prinz Bubi.
 beliebige Besetzung.

Kabarett Fürst Blücher.
 Roschestr. 41/42
 Ab 1. Juli:
 Neues Programm,
 Ernst Rosen,
 Juchaczewski,
 Hans Marx,
 Hansische Revue mit
 schillerndem Repert.
 Ernst Spielmann,
 Lola Ferro, Irma,
 Erich Bremer,
 Juchaczewski,
 Hans Marx,
 in einem Hauptstück.
 Hans Chirley
 Das beliebteste Stück:
 Tulkum auf allem.
 Wunschprogramm.
 Kapelle L. Blücher.
 Anfang 7 Uhr.
 Sonn- u. Feiert. 8 Uhr.

3000 Schallplatten
 ganz wenig gebraucht, teilweise
 wie neu erhalten, sortiert in allen
 Arten von Aufnahmen, geht wie
 folgt ab:
 25 cm doppelseitig 3,50 Mk.
 27 x 30 cm bis 3,50 — 3,75
 29 cm doppelseitig 4,50 — 5,00
 1000 ohne Beschriftung 1,50
 1000 ohne Beschriftung 1,50
 1000 ohne Beschriftung 1,50
 1000 ohne Beschriftung 1,50

Die
Anzeigen-Annahme
 der
Volkswacht
 befindet sich
Hummerei 54
 3. Haus von der Schwenditzerstraße.
 Fernsprecher 5741.
 Buch- und Zeitungsverkauf.
 Offerten-Aannahme und Ausgabe.

Das Bezirkskommando stellt sofort mehrere
Freiwillige
 (Schreiber)
 ein. Bewerber, welche bereits in Geschäfts-
 scheinern tätig waren, werden ersucht, Gesuch
 mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnis
 abzugeben. Umgehend hierher einzufenden.
Bezirkskommando
Münsterberg.
 18886

Unterernährte
 durch Krankheiten Erschöpfte, Blut-
 arme, Nervöse zehren mit Erfolg
Keralan-Lecithinpillen
 enthaltend nerven- u. blutbildende Stoffe
 Depot und Versand nur Apotheke
 oh. Müller, Breslau, Schwenditzerstr. 43 b,
 Ecke Hummerl.
 18892

Der übernimmt von einzelner Dame
Wäsche
 bei sich im Haus zum waschen, Oberer.
 Offerten unter N. 122 an die Exped. d. „Volksw.“ abgeben

Stellfische, Tauwürmer
 Taucht Fisch in jeder Menge
Bruno Vogt, Breslau 1, Kupferschmiedestraße 33
 Angelgeräte- und Messfabrik

Achtung!
Maschinen-Strickerinnen
Heimarbeiterinnen!
 Auf dem 10. Gewerkschafts-Kongress wurde
 laut Mitteilung des Fachblattes „Der Textil-
 arbeiter“ Nr. 29 vom 18. Juli 1919 ein Antrag
 angenommen, der die
Bekämpfung der Heimarbeiter
 durch die Regierung fordert; also Augen auf!
 Wer haben will, daß die Heimarbeit erhalten
 bleibt, laßt dem Verbands nicht beitreten.

Preßtorf
 markenfrei, geruchlos, heizkräftig
 tritt in den nächsten Tagen ein.
Breslauer Consum-Verein
Kohlenlager 1-4
 Telefon Nr. 4851-4854.
 18868

Nach Eden oder nach Golgatha
 Eine ernste Frage an
 Deutschlands Arbeiterschaft
 von **A. FRANKE**
 Preis 80 Pfg.
 Nach auswärts 10 Pfg. Porto.
Buchhandlung Volkswacht

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 25. Juli.

Stadtverordneten-Versammlung.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten... Die soziale demokratische Fraktion war gestern recht zahlreich vertreten...

Der Sitzung wohnte der neuernannte Regierungspräsident bei... Er sprach über die Lage der Stadt Breslau...

Als ganz selbstverständlich und seiner tatsächlichen Unterfugung... Die Lösung der unnatürlichen Fesseln der Stadt Breslau...

Der Siedelungsfrage maß er die gleiche Bedeutung bei... Die Siedelungsfrage ist eine der wichtigsten Aufgaben...

Die Zulagen für häusliche Arbeiter, Beamte und Hilfsarbeiter.

über deren Höhe wir schon ausführlich berichteten... Die Zulagen sollen die Lebenshaltungskosten decken...

Dem Lohnabkommen mit den häuslichen Bureauangehörigen.

Als übrigens mehrfach im Zuhörerzimmer waren... Das Abkommen soll die Arbeitsbedingungen verbessern...

Räume für das Kriegsmieteamt.

Eine recht überflüssige Debatte entfesselte der deutsch-nationale Stadtrat... Die Kriegsmietämter benötigen geeignete Räume...

bringung des Kriegsmieteamts aus Gründen der Wohnungsnot... Der Stadtrat Dr. Mich. von den Stadtverordneten...

Im übrigen gelangte beifolgend zur Annahme der Magistratsanträge... Ein Antrag auf Erteilung von Ausnahmestellen...

Nach der öffentlichen Sitzung folgte eine kurze geheime... Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden geschlossen...

Das Steuerzahlen

wird zwar von den meisten Leuten als unsympathisch betrachtet... Die Steuerzahler fühlen sich überfordert...

In diesem Jahre wird das Steuerzahlen eine ganz besonders unangenehme Sache... Die Steuerbelastung ist für viele Familien zu hoch...

Die sozialdemokratische Anregung und der Reichstagsbeschluss... Die Sozialdemokraten fordern eine Reform der Steuerpolitik...

Hierauf wollen wir ausdrücklich feststellen... Die Stadtverwaltung wird die Forderungen ernst nehmen...

Spartakus von rechts.

Der „Schließliche Zeitung“ sind unsere Feststellungen über „Spartakus von rechts“... Die Zeitung behauptet, dass die Sozialdemokraten...

auch gegen die Regierung zu opponieren... Spartakus von rechts ist eine gefährliche Organisation...

Zur Räumung der Schulen von Truppen.

Dah auch noch Breslauer Schulen durch Militär belegt sind... Die Schulen müssen für den Unterricht freigegeben werden...

Meine Damen und meine Herren, der Herr Berichterstatter hat bereits darauf hingewiesen... Die Räumung der Schulen ist eine dringende Aufgabe...

In Breslau haben wir Zeiten gehabt, wo von einem Schulunterricht so gut wie gar nicht die Rede sein konnte... Die Schulen sind seit Jahren geschlossen...

Im Ausblick ist auch eine Kritik speziell daran geübt worden... Die Regierung muss sich für die Situation entschuldigen...

stand, mit außergewöhnlichen Maßnahmen zu arbeiten... Die Regierung muss die Verantwortung übernehmen...

Zwischen erhielt unser Genosse von dem Kriegsministerium Mitteilung... Die Behörden sind bemüht, die Situation zu verbessern...

Lehrer und Lehrerinnen!

Die Freie Vereinigung sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen... Die Lehrerinnen fordern bessere Arbeitsbedingungen...

Eine trübe Quelle.

In Basel erscheint ein von deutschfeindlichem Geiste ausgehendes Blatt... Die Zeitung verbreitet falsche Gerüchte über die deutsche Politik...

* Zirkulär 8a. Die Abrechnung der Bezirksführer erfolgt Montag... Die Abrechnung soll am Montag bekannt gegeben werden...

* Zirkulär 12 und 12a. Sonnabend, den 26. Juli... Die Veranstaltungen sollen am Samstag stattfinden...

* Zirkulär 20 (Gräbchen). Montag, den 28. Juli... Die Gräbchen sollen am Montag angelegt werden...

Neue Breslauer Nachrichten.

„Altes Geheimnis“. Den zahlreichen Fragestellern zur gefl. Nachricht, daß der Roman „Altes Geheimnis“ erst im Laufe des Monats Oktober in Buchform erscheinen kann. Die Kollowachbuchhandlung.

Die Bedarfskleinigkeit für Schuhwaren bleibt vorläufig noch bestehen, weil es die Verhältnisse auf dem Schuhmarkt noch nicht machen. Die vielfach verbreitete Ansicht, daß mit Aufhebung der Blockade auch die Schuhwaren des Auslandes billiger werden, soll nicht richtig sein. Die Einfuhr wird ja die Schuhnoten in absehbarer Zeit lindern, aber bei den hohen Auslandspreisen und dem ungenügenden Kursstand der deutschen Währungen wird das aus ausländischem Leder in Deutschland hergestellte, ebenso wie das aus dem Ausland eingeführte Schuhwerk nur zu erheblich gesteigerten Preisen im Inland verkauft werden.

Im Publikum ist vielfach die Meinung vertreten, daß die Schuhfabrikanten erst ihre Kriegsware vollständig verkaufen wollen und deshalb künstlich die Preise hochhalten.

Dagegen beabsichtigt die Reichsbekleidungsstelle die Aufhebung der Preisgebote auf Web-, Woll- und Strichwaren.

Für landwirtschaftliche Sämereien mit Ausnahme des Futtermittelens ist die Zwangsverwaltung jetzt aufgehoben worden. Wenn das Angebot nicht genügend groß ist, werden die Landwirte ja bald am eigenen Leibe merken, wie ihnen das Feil von den eigenen Berufsgenossen über die Ohren gegangen wird.

Strassenperrung. Die Große Grodenstraße wird wegen Verlegens von Gas- und Wasserleitungen vom 28. Juli bis 23. August für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Unter dem Verdacht des Kindesmordes ist eine Arbeiterfrau von der Schweigerstraße dieser Tage festgenommen worden. Es handelt sich um die Töterin ihres Kindes unmittelbar nach der Geburt.

Einwurfsgegenstand. In der Nacht vom 18. zum 19. Juli wurde ein Franzose Strauß 7 wohnhafter Depeschenboten mit Gas zu vergiften. Von Samaritern der Feuerwehr wurde er nach dem Allgemeinen-Hospital überführt. Lieber die Verwegründe ist nichts bekannt.

Blinder Generalarm. In der Nacht zum 19. wurde der Feuermelder am Hause Kortewegstraße 73 ohne Grund zertrümmert. Reklamation über die Täter erbitet das Volkspolizeidirektorium nach Summe 37 mit dem Hinweis, daß der Magistrat auf die Ermittlung derartiger Fälle eine Belohnung ausgesetzt hat.

Abstraktmisset. An der Ecke Lauenstein- und Talschloßstraße ereignete sich wieder ein schwerer Unfall vorgekommen. Dasselbst stieß am 10. Juli vormittags ein einspänniges Fuhrwerk mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Während beim Zusammenstoß der Straßenbahn nur die Plattform beschädigt wurde, ist das Fuhrwerk dagegen arg mitgenommen worden. Der unterlegte Kutscher soll nach Zeugenaussagen an dem Zusammenstoß die Schuld tragen.

Häretische Wohnungen! Durch Wohnungsübernahme gestohlen wurden: Gedankstraße 6 eine Summe von 100 Mk. und Bräuerstraße 75 sogar 1000 Mk.; Schillerstraße 15 eine Brieftasche mit 803 Mk., ein Behälter mit 6 silbernen Teelöffeln, 1 schwarze Uhr, Damenkleider, Herrenkleider, Gardinen, Bett-, Tisch- und Leinwand, gezeichnet H. S. oder G. S. oder C. H.; Ohlauer Straße 60 ein Kriegsanleihschein über 1000 Mk., 980 Mk. bares Geld und sämtliche Lebensmittelkarten; Schrotgasse 2/4 ein Korb mit Bekleidungsgegenständen; Sadowastraße 9 eine Brieftasche mit 350 Mk. und ein Brillantstein.

103 Jute-Zäcke gestohlen. Vom Güterbahnhof Breslau-West sind 103 gebrauchte Jutemittelsäcke von Jute gestohlen und wahrscheinlich verkauft worden.

Mit einem Sachverständigen angefaßt ist in der Nacht zum 18. Juli der Unteroffizier und Kraftfahrer Klemer vom Jäger-Batalion 6, Freikorps Aufnahme in Kattow. Der Wagen ist gezeichnet S. 6427, Benz. Vaggenmotor Nr. 9799, P. S. 39, 45. Der Mann gehörte zur Reichswehr!

Geschäftsübernahme. Der Geschäftsführer des Geschäfts Hühnerstraße 51 ist in der Nacht zum 19. Juli gewaltsam gekidnet und es sind daraus eine Wolljade, ein Paar Strümpfe und zwei Kapselringe gestohlen worden. — Am 22. Juli haben Einbrecher das Uhrengeschäft Neuborkstraße 81 geplündert und daraus zumteil allerlei Uhr- und kleine Schmuckwaren im Werte von 2681 Mk. fortgeschleppt. — Reiche Beute haben Einbrecher in der Nacht zum 22. Juli in dem Kaiser-Wilhelm-Kaffeehaus gemacht. Außer einem schwarzen Sommerüberzieher, einem hellblauen Damenmantel, einem neuen Grad fielen ihnen eine Blechbüchse mit etwa 10 Pfd. Zucker, fünf Flaschen Sekt, sechs Flaschen Likör, Johann Rum, Arak, Cognak, eine Blechbüchse mit 8 Pfd. Kaffee und 45 Mk. Geld in die Hände.

Es gibt noch Summe. Um 34 000 Mark betrogen hat, soweit bis jetzt bekannt, eine Kaufmannsfrau Riese verschiedene Leute, indem sie sich in der Lage ausgab, die verschiedenen Lebensmittel sehr preiswert zu besorgen. Man gab ihr, der Kaufmannsfrau, unbekannt die verlangten Vorkäufe, die nach den bisherigen Ermittlungen 34 000 Mark betragen, und die Verkäuferin verbrauchte das Geld mit ihrem Ehemann zusammen. Es ist aber zu vermuten, daß noch eine Reihe weiterer Personen von der Schwimlerin ausgebeutet worden sind. Das Polizeipräsidium erwirkt daher weitere etwaige Beschädigte, sich Schühbrücke 46, Zimmer 13, zu melden.

30 Zentner Kohlen gestohlen wurden in der Nacht zum 22. aus einem Kahne an der Gröschelbrücke.

Wunderlich eingebrochen. In der Nacht vom 12. zum 13. Juli ist zum dritten Male in die Gedächtnis- und der Ostascher Spielwiese eingebrochen und barons 1 Art, 1 Malenmeyer, 1 Gollrod, 2 Eisenblechschloßer, der städtischen Gartenverwaltung gehörig und eine Pelertine, die dem Wärtler gehört, gekohlen worden. Die Täter sind wiederum spurlos entkommen. Es wird gebeten, Angaben zur Ermittlung der Täter dem Bur au 19, Gartenverwaltung, Dreifaltstraße 25, oder dem Amtsvorstand in Ostasch zu machen.

Aus der Wasch- und Plättankast Rathausrinnenstraße 8 wurden in der Nacht vom 16. Juli 40 Strickhemden, 20 gleiche Unterhosen, Damenshemden, Unterbinden, bunte Oberhemden, Sporthemden und ein Waschtuch, zusammen im Werte von 2000 Mark, gekohlen.

Gründlich ausgeräumt haben Diebe eine Bodenstube im Hause Schwärzerstraße 46/4 Oberbetten und 6 Kopfkissen mit roten Innletzen, 5 Fenstervorhänge von verschiedener Farbe, eine Menge Wäsche und Geschirr, insgesamt im Werte von 2623 Mk. sind den Einbrechern in die Hände gefallen. — Ein brauner Ledertoffer, ein Leinwandteller, Frauentüche, Zailen und 5 Bentner Koffel verschwanden aus einer Kammer Lehmsgrubenstraße 63.

Taschenbündel gestohlen auf der Straßenbahn. In zwei Tagen, am 19. und 20. d. Mts., wurden verchiedenen Personen bei der Benutzung der elektrischen Straßenbahn Taschen mit deren Inhalt gestohlen. Auf der Linie 2 zwischen Victoriastraße-Ring eine silberne Uhr, auf der Ostaschstraße eine goldene Herrenuhr nebst goldenen Kette mit Anhänger, zusammen wert 1000 Mark (Uhr-Nr. 17706), zwischen Lauensteinplatz-Rathausstraße eine goldene Uhr und auf der Linie 11 eine goldene Herrenuhr nebst schwerer goldener Kette mit Anhänger in Tafelform im Werte von 1000 Mark.

Voranmeldung für Lebensmittel

1. Es werden voranzuführen demnachst abzugeben werden auf:
Lebensmittelmarkt D 33
in den Rev. 24, 25 u. 26 Räte,
Lebensmittelmarkt D41

wahlweise:
amerikan. Weizenmehl
oder:
inländ. 94%iges Weizenmehl

Lebensmittelmarkt D42 amerikanisches Bratfett,
Lebensmittelmarkt D43 amerikanisches helles
Gefirnemehl oder
inländische Gefirnegröße
oder Graupen,
Lebensmittelmarkt D44 Karmelade,
Lebensmittelmarkt E 1 Sappenzugnisse
und Grieb.

Rähmittelmarkt 144, weiß Grieb,
Blau Rindergerstenmehl,
rot Rindergersten,
Rähmittelmarkt 176, braun Sappenzugnisse,
Reis.

II. Bestimmungen für die Käufer.
Die Voranmeldung einer Marke verpflichtet nicht zur Entnahme der Ware, die später bei der Verteilung auf die betreffende Marke abgegeben wird.
Die aufgerufenen Marken sind von Sonnabend, den 26. Juli bis Dienstag, den 28. Juli vorzulegen und zwar:
a) die Lebensmittelmarkt D 33 in den durch weißen Aufhang kennlichen Milch- und Buttergeschäften der Reviere 24, 25 und 26,
b) die Lebensmittelmarkt D 41 — wenn amerikanisches Weizenmehl gewünscht wird — und die Lebensmittelmarkt D 43 in den Geschäften, die schon immer mit Mehl handeln, mit Ausnahme der Vorkaufgeschäfte; wenn inländisches Mehl gewünscht wird, ist eine Voranmeldung der Lebensmittelmarkt D 41 nicht notwendig,
c) die Lebensmittelmarkt D 42 nur bei den Kolonialwarenhandlern u. Feinstoffgeschäften sowie bei den Käsern der Reviere 24, 25 und 26.
Alle anderen Verkaufsstellen für Rähmittel, z. B. Vorkaufgeschäfte und Mehlhändler, sind zur Annahme der Voranmeldung nicht berechtigt und werden mit Bratfett und Speisegut auf keinen Fall beliefert. Die rituell lebenden jüdischen Haushaltungen, die anstelle von Bratfett und Speisegut, rituelle Margarine zu beziehen wünschen, haben die Lebensmittelmarkt D 42 in der vorgeschriebenen Zeit bei dem Butterhändler Marx, Antonienstraße 15, voranzumelden.
d) die Lebensmittelmarkt D 44 und B 1, die weiße, blaue und rote Rähmittelmarkt 144, die braune Rähmittelmarkt 176 und die Reismarkt 1 in den bekannten zum Verkauf von Rähmitteln, wie Graupen, Grieb usw. berechtigten Geschäften.

III. Bestimmungen für die Verkäufer.
Die Verkäufer haben die gesammelten Aufträge bis spätestens 30. Juli 1919 in vorgezeichneter Form einzureichen und zwar die Aufträge:
a) der Lebensmittelmarkt D 33 bei der Stelle, von der die weißen Aufträge zugeleitet worden sind,
b) Lebensmittelmarken D 41, D 43, D 44 u. B 1 der weißen, blauen und roten Rähmittelmarkt 144 der braunen Rähmittelmarkt 176, einer der bekannten Warenabgabestellen; die Aufträge der Lebensmittelmarkt D 43 sind ebenso wie die der Lebensmittelmarkt D 41 von dem Großhändler der Mehlverteilung G. m. b. H. einzureichen,
c) der Lebensmittelmarkt D 42, der Margarine-Vertrieb-Gesellschaft m. b. H., hier, Jakob Schlegelstraße 14,
d) für Reis und die gesammelten Befehlsaufträge gebührt von dem Großhändler an dem Großhändler und von diesem bis 30. Juli 1919 an die Provinzial-Verwaltung, hier, Kaiserplatz 24, einzureichen.

Breslau, 24. Juli 1919.
Stadtverwaltungsstelle.

Verband der Maler, Lackierer und Anstreicher

Mitglieder-Versammlung
Sonntag, den 27. Juli, vormittags 10 Uhr,
im Zimmer 7—8 des Gewerkschaftshauses,
Margaretenstraße 17, I.
Tagesordnung:
**Bericht über den
in Berlin gefällten Schiedsspruch.**
Kollegen! Wir erwarten auch bei dies. Versammlung recht guten Besuch; nur Mitglieder haben Zutritt.
Die Filialverwaltung. 1919

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Breslau.
Achtung! Achtung!
Rohrleger und Installateure
Sonntag, den 27. Juli, vormittags 10 Uhr,
im Zimmer 10 des Gewerkschaftshauses:
Außerordentliche Versammlung
Tagesordnung: 13890
Bericht über den Stand der Lohnbewegung.
Das Erscheinen aller Kollegen erwartet
Die Branchenleitung.

Wachtung! Wachtung!

Schwarzdecker, Asphaltreue
u. alle i. d. Dachpappenfabrikat. beschäft. Arbeiter.
Sonntag, den 27. Juli, vorm. 10 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Zimmer 11
Branchenversammlung
Tagesordnung:
Die Regelung unseres Tarifes.
Kunnt. Erscheinen ist Pflicht eines jed. Kollegen.
Die Branchenleitung.

Am Montag, den 28. Juli früh

8 1/2 Uhr, sollen im
Neuen Hafen zu Papelowitz
Gade Promenadenstraße eine
Wohlfahrts- und eine
Abortbarade
öffentlich auf Abbruch gegen Bezahlung veräußert werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Näheres beim Militär-Bauamt I Breslau, An den Kasernen 10, Hauptzugang neben Werberstraße. 1918

**Wie
Ist das Leben entstanden?**

von
Dr. E. König
256 Seiten mit 2 Tafeln u. 28 Abbildungen
jetzt broch. Mk. 2.—, in Leinwand Mk. 3.25.
Volkswacht-Buchhandlung
Modernes Antiquariat.

Die freie Meinung

Wochenzeitung für Politik und Kultur
Erscheinungsort: Breslau, Goethestraße 80
müß von jedem Demokraten
ob Sozial- oder Deutsch-Demokraten,
gelesen werden
Die freie Meinung
dah überall der Geist der neuen Zeit Eingang finde.
Die freie Meinung
kämpft für die Volksherrschaft
gegen jede Reaktion.
Der in der „Freien Meinung“ zum 1. Male erscheinende Roman „Schiffsgötter“
erregte in Breslau das größte Aufsehen.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Anfang auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Nichtabonnenten gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken.
Einzelverkauf 15 Pfg. — Im Postabonnement Mk. 1.20 für das Quartal.
Aus Monatsabonnement bei der Post. 1321
Abonnement nimmt auch der Verlag entgegen.
Wenn nicht beim Straßenhändler, dann in jedem Kiosk zu haben.

Gute große Kisten
verkauft
„Volkswacht“-Buchhandlung

Benutzen Sie die Gelegenheit!

Ich bleibe Ihnen drei günstige Vorteile
bei Anschaffung von Bekleidung:
1. Beim Kauf eines modernen Anzuges aus meinem Lager nehme ich event. Ihren Entlassungsbetrag in Zahlung.
2. Falls Ihnen kein Anzug aus meinem Lager paßt oder gefällt, fertige ich Ihnen einen Anzug nach Maß, ohne Preisaufschlag, in eigener Werkstatt an. Gestrichelt Ihnen nicht, so bringen Sie mir Ihren alten Anzug, ich werde Ihnen denselben umarbeiten und wenden, so daß aus Ihrem alten Anzug ein neuer entsteht, zu dem Sie wieder Ihre alten Bekleidungsgegenstände (ohne Bezahlung) ankaufen können. Infolgedes billigen Einkaufs von Stoffen sind meine Preise bedeutend herabgesetzt. 13858

Deutsches Herren-Mode-Haus

Inh.: Wilh. Ed. Schubert, Klosterstraße 43.

Klavierstimmer

Uebernehme sorgf. Klavierstimmen u. rep. auch anrufbar von Anlegerei 1000

Mittlerstraße 43 (Kassens-Galle)

Darlehen

In jeder Höhe. 11872
Frau Niebusch, Breslau
Clausenstraße 26,
Sprengelstr. 9—12, 3—5 Uhr,
bei Anruf. j. 50 Pfg. bezulegen.

Darlehen-Hypotheken

schnell und billig am Platze des Berger, Hörsingstr. 15 a, i. Etg. 9—1, 3—7, Sonntag 10—11

Geld-Darlehen

(100—3000 Mk.)
gegen monatl. Rückzahlung!
Antrag. sind 50 Pfg. für Porto
u. beizulegen. (8—11 u. 3—5 Uhr.)
Germania-Verband, Breslau,
Adalbertstr. 60, II.

Darlehen-Hypotheken

schnell, recht am Platze. 936.
Neue Mathiasstr. 6, II, rechts,
9—1, 3—7. 13417

Straffachen

Allimente, Ehefcherdungen,
Ankünfte, Verteilungen usw.
Breslau,
Union, Glogstraße 23.

Trockengemüse

Marke „Gewo“
ist die Freude der Hausfrau
zu haben in allen
Lebensmittelgeschäften

Anzüge

zu Herabgesetzten Preisen.
Franz Bilek, 11652
Gr.-Wilhelmstr. 105, hpt.

Wir empfehlen:
**Illustriertes
Konversations-Lexikon
der Frau**
in 2 Bänden
mit 45 farbigen, 35 schwarzen Tafeln und 1000 Text-
Illustrationen
in Leinen gebunden, früherer Preis 25.— Mk.
für nur 15.00 Mk.
Nach auswärts i. Zone 40 Pf., II. Zone 75 Pf. Porto.
Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat.

Bestellschein.
An die
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau.
Bestelle i. illustriertes Konversations-Lexikon der
Frau in 2 Bänden, in Leinen gebunden, früherer
Preis 25.— Mk. — Betrag anbel. (Nichtzutreffendes zu durchstreichen.)
Name:
Ort u. Straße:

Familiennachrichten

Karl Hauf
Im blühenden Alter von 36 Jahren.
In steter Trauer
Breslau, den 25. Juli 1919
Hohenzstr. 35.
1899
In Namen der Familiennamen
Anna Hauf, geb. Kurtzer
und Töchterchen Anneliese.
Beerdigung: Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr,
von der Halle des St. Salvator-Friedhofes.

Am 23. d. Mts. entschlief infolge
eines Schlaganfalles mein Kutscher
Karl Tschischkale
im Alter von 62 Jahren.
28 Jahre im Dienste meiner Firma,
war er ein Muster erster Pflichterfüllung,
mit ein lieber, treuer Mitarbeiter, dem
ich wegen seines ruhigen und stets
freundlichen Wesens in Freundschaft zu-
gegangen war.
Ich werde des lieben Entschlafenen
immer treu gedenken
Carl Fuchs
in Fa.: Heinrich Kluge.

Am 23. d. Mts. entschlief nach kurzer
Krankheit der Kutscher
Carl Tschischkale.
Er war uns ein Vorbild treuer Pflicht-
erfüllung und nie rastenden Fleißes.
Wir werden dem Entschlafenen, dem
alle wegen seines freundlichen Wesens
zugesagt waren, ein dauerndes, ehrendes
Andenken bewahren.
**Die kaufmännischen Angestellten
der Firma Heinrich Kluge.**

Am 23. d. Mts. verschied nach kurzem Krank-
lager unser Kollege, der Kutscher
Karl Tschischkale.
Er war uns in den vielen Jahren unserer ge-
meinsamen Arbeit stets ein treuer Freund und ein
lieber Kollege, dem wir ein treues Andenken be-
wahren werden.
**Die Kutscher und Haushälter
der Firma Heinrich Kluge.**

Verstirbt
Am 22. Juli verschied unsere Kollegin
Anna Hübner
im Alter von 15 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
Die Mitglieder des Fabrikarbeiter-Vereines
(Zahlstelle Breslau).
Die Beerdigung findet Freitag, den 25. Juli,
nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Wolschwitz, aus-
statt.
1919


Lehrmeisterbücherei
die Nummer 40 Pig.
Zu beziehen durch die **Volkswacht-Buchhandlung**

Goldkronen
Brücken
Plomben
ohne Goldersetzung
E. Grunwald, Dentist.
Spezial-Institut für modernsten Zahnersatz.
Berücksichtigung aller Wünsche.
Breslau I, Schmiedebrücke 42,
Boko Urvulinerstr. Tel.: Amt Ring 6422.

Karl Etlus
Hering
Dentist
Glanzer-Str. 44.
Telefon 7375.

Stoff-Lauben
Schweidnitzstr. 49, I. St.
(Haus Albert Fuchs)
Reizende Schürzenstoffe
(Kassatoff) Meter 1.99
Seidenstoffe
einfarbige, 100 cm breit
Meter 12.99
Riesterbart
herrliche Muster, 100 cm
breit - Meter 14.99
Woll-Volle weiß
**Baffelbe für Kleider
und Blusen, Meter 27.99**
Blusenmanille
Meter 11.99
Reinwoll. Vollen f. Kleider
Obelbergartenstoff
Meter 6.75
Rare. Kinderkleidstoffe
Meter 12.00 Mk.
Seife f. Herr.-Oberhemd.
Wiederverkäufer u. Händl.
ganz besondere Vorteile.

Rad
Ers.-Bsp. 85, 125, 150
Dom.-Rad 125, 160
mit Gummi 300, 350
Neue und gebrauchte Räder
mit Gummi, große Auswahl.
Fahrrad - Motorrad - Auto-
reparatur - Werkstätte
R. Pohl, Tel. 2730
Griehh. 22/21.

Gluth

Breitestr. 13.
**Sie suchen
Ihr Recht?**
Geben Sie nach Joh-
nstraße 53, II, Erben-
str. u. D. Wandrich, 25jähr.
prakt. und vielseitige Er-
fahrung auf all. Gebieten
des Zivil- u. Strafrechts.
Ehrengehalt: 25000
Gottsch. 11. Str. 22/21.

Gluth
Breitestr. 13.
**Sie suchen
Ihr Recht?**
Geben Sie nach Joh-
nstraße 53, II, Erben-
str. u. D. Wandrich, 25jähr.
prakt. und vielseitige Er-
fahrung auf all. Gebieten
des Zivil- u. Strafrechts.
Ehrengehalt: 25000
Gottsch. 11. Str. 22/21.

Heiratsgesuche.
Kriegerwitwe, I
42 J., ev., wünscht mit solid.
Einnahme Verbindung, pass.
Allers, bekannt zu werden.
Off. u. N. 128 a. d. Exp. d. Z.

Arbeiter,
Sucht einfaches logis bei
Witwe im Alter von 30 bis
40 Jahren. Bei gegenseit.
Neig. Beirat. Gr. Ersch. 170.
Off. u. N. 128 a. d. Exp. d. Z.

Frauen
wünschen sofort bei häuslicher
Periodenstörung
weiche schmerzlose Präparate
viele Dankschreiben.
Seiner:
Gummiwaren
für Damen und Herren.
Schreibzeug, Irrigatorien
Seib- u. Reuebinden
Katalog kostenlos
gegen 30 Pf. Rück.
W. A. Gebauer,
Hain 1. V. Hauptstr. 1, II.
Edelbr.-Wilhelmstr. 36

Frauen
Bei häuslicher 11803
Periodenstörung
und Weißfluß
wird jeder, der mit besten Erfolg
langjährig benutzten Prä-
parate. Seiner: Leib- und
Reuebinden, Schreibzeug aller
Art, sowie sämtliche Gummi-
artikel. Auswärtige Aufträge
werden schnell und billig.
Preisliste: Frau G. Heilmann,
Breslau X, Hauptstr. 13, III.

Rauchtabak
garantiert rein, ohne jeg-
lichen Ersatz 10794
4 Pak. Blättertab. zu. Mk.
10 Tabakstr. 12.50
10 Pakete zu. Mk. 25.
Zigarren
aus garant. reinem Tabak,
von Mk. 0.75 bis Mk. 1.20
in großer Auswahl.
Zigaretten
reine türkische Tabak,
von Mk. 0.30 aufwärts
empfehlend und vorzuziehen
gegen Nachahmung
Tabakwaren „Silesia“
Breslau I, Taschenstraße 7.
Vergleichen Sie Preisliste!
Uren
aller Art werden
 binnen 8 Tagen
gut repariert
und reguliert
von **W. A. Gebauer,**
Dunkel 22/21.

**1500 Mk.
Belohnung.**
Für der Nacht vom 11. zum 12. Juli, sind auf
dem Dominiuum Klein-Weigelsdorf, Nr. 2, zwei
Werde gekohlen worden. I. ein brauner Wallach
mit hellem Stern, etwa 1,05 groß, 6 Jahre alt,
auf der rechten Schulter alte Marke. 2. großer
Wallach ohne Abzeichen, etwa 1,67 groß, 10 Jahre
alt, hinten alten Militärbrandkennmal. Für Wieder-
erlangung der Pferde werden 1000 Mk. Belohnung
und außerdem für Nahrungsmittel des Falters
500 Mk. Belohnung ausgelegt.
Die Gutverwaltung.

Der moderne Metallarbeiter
Kocher, J. Kocher, Schloffer u. Maschinenbauer.
D. Kauf. 400 S., geb. u. 150 Abb. u. 21 Tabellen. Von
Otto Schwan. Dieses Werk legt jeden Metallarbeiter in
den Stand, schnell u. sicher die verschiedenen Berechnungen
b. Räder an Drechseln, b. Getriebeschnellen vornehmen zu
können. Es enthält: Bestimmung des Schritts, seine Ver-
wendung, Berechnung d. Drehzahl, um fertig zu werden.
Umschreibung der Roll in Millimeter, Prägen von Räder-
rädern, Karren u. Spiralen. Bestimmung d. Herstellen u.
vieler and. Hilfsmittel. Sep. Aufg. d. W. 6.75 (Radn.
22. 6.00). Rosa Heermann, Nr. 104, Weißh. Bucht
Straße 31 (Postfach 798). - Im selben Verlag erschien:
Balkenbau im Maschinenbau u. mod. Verfahrenen, 288 S.,
155 Abb. Sep. Aufg. d. W. 6.75 (Radn. Nr. 6.50).

Neu erschienen in 45. Auflage:
Die Gefühlskälte der Frauen
Kurzgefasste Ratshilfe und Beobachtungen aus dem Leben
von Frauenarzt Dr. med. J. J. Berlin.
Dieses Werk, dessen Inhaltangaben sich für hier nicht eignen,
wird von Dr. med. Goring in der „Mittw. Postzeitung“
u. a. wie folgt beurteilt: „Nirgends berühren sich die Probleme
enger als in der heutigen Ehe. Auf der einen Seite ungeheure
Schuldlasten und Selbstverleugung bis zur Selbsttötung, auf
der andern Seite die von Empfindungslosigkeit bis zum Stet
und zur Verachtung. Dieser Kapsel ist das innerste Verborgene
des Gemütes, ein aus dem verdrängten Leben hervorgegangenes
Dokument menschlichen Lebens, geschrieben mit dem Herzblut des
humanen Arztes. Mit erschütternden Beispielen aus eigener Praxis
belegt Verfasser seine Ausführungen und Beobachtungen usw.
- Bezug gegen Entsendung von 2. - oder Nachnahme durch
Medizin. Verlag Dr. Schweizer, Abt. 328, Berlin NW 87.“

Wanzenmittel »Merkur«
Tollkühn: Flasche 1.10 Mk. Erfolg garantiert!
Paria-Drogerie, Tiergartenstr. 42

**Küchen
Schränke
Vertikows**
in großer Auswahl
Julius Glendort & Co.
Albrechtstr. 14 I, II, III.

Wieder vorrätig!
Gewinnbringende Existenz
für und Damen Herren jeden
Standes. Drehscheibe Nr. 2, 80 Mk.,
Radn. 3.- W. 12499
Freudenstein, Essen
Gewinnstraße 8.

Strümpfe
den beiderseitigen Strumpf-
fabrik an höchste Qualität
abzugeben. Probestrümpfe
6/8 - 7/8. Rücknahme
zu jeder Cassel,
Kassel Markt. 18790

Wohnungen
Gesucht
moderne 18943
3-4 Zimmer-Wohnung
möglichst im Süden, für Diner
oder kleiner. Entschädigung für
alle Unkosten wird gezahlt. Ju-
risch unter 20. 130 an die
Expediton der Volkswacht.

Kauf
Elektr. Klavier
oder elektr. Organ, ge-
braucht, zu kaufen ge-
wünscht. Unt. K. 126 an d.
Exp. b. Volksw. [10572]

Verkauf
Ein neuer Tutirock-Anzug
zu verkaufen bei 18859
H. Fr. Seile, Ofenerstr. 28/29

Gold. Trauringe verkauft
billig
Lohansen, Weißhingerpl. 7.
Taschenuhren,
Freiswinger und gold.
Franzose
preisw. zu verl. Grundmann,
Friedrichsplatz 7, I. Stg. [12955]

Goldene Trauringe
verkauft
billig
Lohansen, Weißhingerpl. 7.

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.

Tüchtig. Bügler
gesucht. 19048
Schloßplatz Nr. 11, II.

Hosenschneider
auf große Kosten einfache Regenbosen gesucht.
Schloßplatz Nr. 11, II. 19004

Hosenschneider
die große Kosten einfache Bosen (Bosen, Läden) suchen
Ernst & Georg Cohn
Henschstr. 15, II., Eing. Ostl.

Metallformer
für alle Metalle, sucht
H. Koese, Metallwarenfabrik, Bräunstraße Nr. 34. 19024

Böttcher
Rellte zu Carlshagen ein
Fabrik Helne, Ende Hohestraße. 11952

2 Klempner Rellte sofort ein
A. Seidler
Geldwache
Henschstr. 15, II., Eing. Ostl.

Blasinstrument
mit Lagerhaltung vertraut, für
Solozplatz sucht der sofort
Fabrik Helne, Breslau 15. 13794

Tüchtige Zuschneider
suchen **Heymann & Wiener,**
mechanische Schneidfabrik Oppeln. 1911

Maschinen-Näherinnen
sofort gesucht. 19002
Schloßplatz Nr. 11, II.

Tüchtige Näherin
für einfache Bosen und Bode, sowie auf Bosen und Boden
mit Kundweil, können sich melden.
P. Stanzel, Klosterstraße Nr. 15, Spt. 8424

Gebtete Näherinnen
für Bode und Blusen, außer dem Hause, sofort gesucht.
Jacob, Hohestraße Nr. 42, III. 8390

Hosen-Näherinnen
nur sehr geübte, im und außer dem Hause suchen
Ernst & Georg Cohn
Henschstr. 15, II., Eing. Ostl. 19779

Trägerinnen
für Gräbchen-Tor, innere Stadt
und Scheitnis
sofort gesucht.
Verlag der „Volkswacht“.

Stellmacherges.
Sucht von 19787
Hermann Scholz
Stellmachermeister
Friedrichsplatz, Nr. 23/24.

**Selbständ. Rock- u.
Tollnarbeiterin.**
Sucht Maria Fischer,
Gartenstr. 87, I. 13828

Peiz-Näherinnen
können sich melden, bei 18983
G. Rebauch, Eichstraße 21.

Westen-Näherin
auf Reichwecken außer
dem Hause, sucht 19000
Winkler, N. Graupenstr. 5.

Damenkonfektion.
Tücht. Büglerin
Bismarckstr. u. 1. Stg. Näherin
auf gute Bosen sucht 19032
Kunze, Henschstr. 15, I.

Die Gleichheit
alle 14 Tage erscheinend, Post 30 Pfennige.
Durch Expedition und Subskription zu beziehen.

Weltgeschichte der Literatur
von **OTTO HAUSER.**
I. Band: I. Die orientalische Literatur. II. Die Literatur des klassischen Altertums. III. Die romanische Literatur. 509 Seiten mit 31 Tafeln und Farbdrucken.
II. Band: I. Die germanische Literatur. II. Die slavische Literatur. III. Die uraltersliche Literatur Europas. 498 Seiten mit 31 Tafeln und Farbdrucken.
Beide Bände in 1 Band gut gebunden nur **Mk. 22.-**
Buchh. Volkswacht, modernes Antiquariat.

Bestellchein.
An die Volkswacht-Buchhandlung in Breslau,
Neue Graupenstr. 5/6. Bestelle hiermit 1 Exemplar:
Weltgeschichte der Literatur
I. Band in 1 Band gut gebunden nur Mk. 22.-
Beitrag folgt anbei. - Durch Nachnahme zu erlöben.
In Wochenschriften & Mk. 1.-
(Nichtbruttobeholdendes bitte durchstreichen)

Laufmädchen
resp. Arbeitsmädchen kann
sich melden. Neutw. 32, Laden.
**Frauen u.
Mädchen**
zur Damen-Konfektion in
und außer dem Hause können s. sich.
P. Schmidt
Klein-Grabenstraße 26.
Näherin
auf Bode und Blusenarbeit,
Sachsen und Ostelben l. I. u.
Gawlik, Hauptstr. 17/18, I. u.
Damenkonfektion.
Tücht. Büglerin
Bismarckstr. u. 1. Stg. Näherin
auf gute Bosen sucht 19032
Kunze, Henschstr. 15, I.